

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1798-16.06.1798

Juni 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171365

Donat May 20. Fräs satte sine Communion mit alle dem
fronem sanglinteren. Drey den Galgen auf mit kumen auf die
Freunde auß dem Asyle, und drey Mädel auß dem Asyle,
die schon lange auß solich Galgen auf ^{geuontet} haben, nuyssingen
das seit Abendum mit wintren beuung zum nystrum mal.

Stingst. Donat. May 27. Fräs nuyssingen 26 von
den Fortuigensischen Gemeindel das seit. Abendum unter
welchen drey waren, die am Sonntag auf der Hochzeitung
sondylt öffentlich reanimiert und confirmiert wurden.
Nachdem launlichigen Gottesdienst nuyssingen 32 Personen
das seit. Abendum, unter welchen vier waren die
grotten von der brist öffentlich reanimiert und con-
firmiert wurden.

Am Fast den seit. Dreyzehnter Jun 3. In diesem
sine letzten Messen haben die tolländischen Kriegs
Gefangenen jede Messen nimmal besicht und in einem
großen kummen allen einen Kontrag gefaltan, auf dem
gewissen 40 und 50 von dem seit zum seit. Abendum
gemoltet haben. Nachdem ein nuy alle von den syren
Officiere und einige andere luntliche Leute dazu gekommen
waren,

warum, fürte ich für die Gewinnen Colatibrid nach
der Meynung des Raths zum Gottesdienst fort zu
kommen. Inzwischen wurde gestern früh von Hofrath Pügel
die Vorberathung gehalten und heute früh nachmittag
um 11 Uhr in öffentlicher Sitzung das Zeit Abgemacht. Die Anzahl
der Anwesenden und Rathlosen unter den Gewinnen davon
daß ein Rath ist über die Sache zu erhalten ist ein sehr geringe.
Der Saubereit für die Anwesenheit, daß sie sehr geringe
Kandidaten seien und das Zeit Abgemacht in der Sache nachmittag
können bezeugen sie mündlich und schriftlich auf eine augenscheinliche
Art. Ein junger Holländischer Officier kam zu mir, mit dem
andern, welche communicant sind, und bat mich zu
examiniere und nach dieser Prüfung zu erklären mich damit
auf zum Zeit Abgemacht können gelangen werden.

Vomab. 10. Jun. Wegen der großen Hitze, und weil
mir alle Arbeit, welche davor stehen sehr sauer geworden
ist bin ich in diesen Monaten nicht am Meist geworfen.
Nach einem Regen von einer großen Abend setzen, warfte
von Landwein diesen Morgen kühl, und ich nachmittag
auf die neuen Häuser ein mal zu besichtigen.

Mit

Mit den Malabaren und Portugiesen ging es den Catresien
nicht sehr. Am Abend versammelten sich die Catresien die
sich in der Artillerie sind, dann fiell es einen Mordung
es wurde auf ein Kind zum Tode gebracht. Gewissen
einen Catresien und einen Portugiesischen Frau die sich
nicht lösen hatten von einander getrennt zu leben, warfen
sie Kinder.

Die fünfzigste über den Erwerb der 29 August die Lage kann
mit demselben Tage ausgeführt werden.